



## Antrag

der Abgeordneten **Thomas Huber, Bernhard Seidenath, Dr. Ute Eiling-Hütig, Max Gibis, Michael Hofmann, Klaus Holetschek, Dr. Gerhard Hopp, Michaela Kaniber, Sandro Kirchner, Alexander König, Dr. Hans Reichhart, Tobias Reiß, Martin Schöffel, Thorsten Schwab, Carolina Trautner, Steffen Vogel CSU**

### **Kontrapunkt gegen die demografische Entwicklung: Einstellung von Lehrkräften in demografisch benachteiligten Regionen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert zu berichten, wie im Rahmen des Einstellungs- und Versetzungsverfahrens von Lehrkräften den Auswirkungen der demografischen Entwicklung in insoweit benachteiligten Regionen Bayerns entgegengesteuert werden kann.

### **Begründung:**

Der Freistaat Bayern entwickelt sich unter dem Gesichtspunkt der Demografie unterschiedlich. Während manche Regionen Einwohner verlieren, herrscht in anderen Teilen des Landes – etwa in der Metropolregion München – ein ausgeprägter Einwohnerzuwachs, insbesondere aufgrund eines deutlich positiven Zuwanderungssaldos. Dies führt unter anderem dazu, dass die Zahl der Schülerinnen und Schüler in den demografisch benachteiligten Regionen stagniert oder sinkt, während sie in den demografisch begünstigten Bereichen ansteigt. Daher erhalten junge Lehrkräfte nach Abschluss ihrer Ausbildung zur Sicherstellung der Unterrichtsversorgung vielfach ein Stellenangebot in demografisch begünstigten Regionen, was bisweilen nicht ihren Wunschvorstellungen entspricht. Im Endeffekt kann dies dazu führen, dass junge Lehrkräfte ihren Lebensmittelpunkt in die Ballungsgebiete verlegen und ihre Familien dort gründen.

Vor diesem Hintergrund ist vertieft zu beleuchten, wie dieser Entwicklung im Rahmen des Einstellungs- und Versetzungsverfahrens gegengesteuert werden kann, um Familien junger Lehrkräfte auch in demografisch benachteiligten Regionen eine Perspektive für ein Leben und Arbeiten vor Ort zu bieten.